



DINKLAGE

Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12.30,

14.30 bis 18 Uhr.

Kath. Pfarramt: 8.30 bis 12 Uhr.

Wochenmarkt: 14 bis 18 Uhr.

Seniorenbüro in der Senioren-

Hausgemeinschaft der Anna-

Stiftung: 15 bis 17.30 Uhr: In-

fos bei Heinz Wehebrink oder

Viktor Hanel (Telefon

04443/892476), 15 bis 17.30

Uhr.

Ev. Pfarrbüro: 15 bis 17 Uhr.

Kath. Bücherei: 15 bis 19 Uhr.

Einbrecher in Schwege

Schmuck und Bargeld war die

Beute, die Einbrecher am

Dienstag in Schwege machten.

Wie die Polizei gestern mit-

teilte, waren die Täter zwi-

schens 7.30 und 12.45 Uhr in ein

Wohnhaus eingebrochen.

Sachdienliche Hinweise nimmt

die Polizei Vechta, Telefon

04441/9430, entgegen.

Schützenverein

Die Kinder, die am Kinderkö-

nigs- und Preisschießen teil-

nehmen wollen, können am 13.

Juli und 20. Juli in der Dinkla-

ger Schützenhalle mit dem

Lichtpunktgewehr üben. Am

Kinderkönigsschießen können

Kinder im Alter von acht bis 13

Jahren, am Preisschießen Kin-

der im Alter von sechs bis 15

Jahren teilnehmen. Die

Tauchen im Zeichen des Naturschutzes

Alexandra Walker absolviert Kurs beim Naturschutzbund / Zustand der Gewässer soll erfasst werden

Ehrenamtliche dokumentieren die Tier- und Pflanzenwelt. Davon können Behörden profitieren.

VON JANINA PATERSON

Mühlen. Dem eigenen Hobby nachgehen und dabei auch noch die Möglichkeit haben, Gutes zu tun. Die Mühlerin Alexandra Walker hat das geschafft. Seit 14 Jahren ist die 43-Jährige begeisterte Sporttaucherin. „Ich bin durch meinen Mann dazu gekommen“, sagt sie. Seitdem ist sie in der Freizeit und im Urlaub mit Neoprenanzug im Wasser anzutreffen. „Meistens tauchen wir im Heidensee in Holdorf“, sagt Walker.

Neben dem Tauchen ist der Naturschutz ihre zweite große Leidenschaft. Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich die 43-Jährige mit zwei anderen Frauen in der Bakumer Ortsgruppe des Naturschutzbundes (Nabu). So sei sie auch auf ein neues Projekt der Organisation gestoßen. Unter dem Motto „Tauchen für den Naturschutz“ setzen sich seit 2013 Sporttaucher im Norden Brandenburgs ehrenamtlich für



Das Seminar erfolgreich absolviert: Alexandra Walker und die anderen Teilnehmer freuen sich gemeinsam mit den Initiatoren über den gelungenen Start des Projekts.

Foto: Walker

der im Alter von sechs bis 15 Jahren teilnehmen. Die Übungszeiten sind von 17.30 bis 19 Uhr.

■ STEINFELD

Öffnungszeiten

Kath. Pfarrbüro Steinfeld:

8.30 bis 12.30 Uhr.

Rathaus: 8.30 bis 12,

14 bis 16 Uhr.

Kath. Pfarrbüro Mühlen:

15 bis 17 Uhr.

Kath. Bücherei Steinfeld:

15.30 bis 17 Uhr.

Jugendtreff: 17 Uhr.

Brandenburgs ehrenamtlich für den Schutz der heimischen Gewässer ein. Die Mühlerin sei sofort Feuer und Flamme gewesen, als sie davon gehört hat.

Als einzige Teilnehmerin aus Niedersachsen hat sie am 14. und 15. Juni mit zwölf anderen Personen das deutschlandweit erste Seminar besucht, das Sporttaucher zu Naturschutztauchern weiterbildet. „Dafür bin ich extra nach Brandenburg gereist“, sagt sie. Neben Theorie, Gewässer- und Pflanzenkunde stand dabei natürlich auch die Expedition in zwei Seen auf dem Ausbildungsplan. „Learning by do-

ing“ bezeichnet Walker das intensive Lehr-Konzept.

Das Grundgerüst des Projekts ist simpel: Bei ihren Tauchgängen sollen die Wassersportler die Gegebenheiten der Gewässer dokumentieren, Pflanzen identifizieren und Fotos machen. Diese Statusberichte sollen dann an die Naturschutzbehörden weitergereicht werden. „Eigentlich eine Win-Win-Situation für beide Seiten“, sagt Walker. Die Ergebnisse könnte die Behörde verwenden und würde im Idealfall knappe Personal-Kapazitäten ausgleichen können.

Bislang läuft diese enge Zusammenarbeit zwischen Nabu und Behörde nur in Branden-

DAS PORTRÄT



Foto: Paterson

Alexandra Walker

burg. Alexandra Walker möchte das Prinzip in der heimischen Region verbreiten, da sie denkt,

dass es auch hier vor Ort sehr nützlich sein kann. „Ich finde es unheimlich spannend, die Entwicklung von Gewässern mitzubekommen.“

Seit dem Seminar ist Walker dabei, noch mehr Interessierte für das Konzept zu begeistern. Viele Taucher wüssten zwar, wie sie sich, umgeben von Tieren und Pflanzen, verhalten sollen, hielten sich oft aber nicht daran, sagt sie. Ein Lehrgang könnte helfen, sie für das Thema zu sensibilisieren.

Einen Sieg kann das neue Projekt schon verbuchen. Im Au-

gust 2013 wurden die Verantwortlichen mit dem Deutschen Naturschutzpreis und 100000 Euro Fördergeldern ausgezeichnet. Dieser Preis hat es möglich gemacht, „das Projekt „Tauchen für den Naturschutz“ auf professioneller Ebene zu starten“, sagt der Nabu.

■ **Info:** Taucher, die Interesse an dem Konzept haben, können sich bei Janina Jachtner unter Telefon 033082/70453 oder per E-Mail an info@nabu-naturschutztauchen.de informieren.